



Alt-Katholische Pfarrgemeinden in Regensburg und Passau

Gemeindebrief

Nr. 1/2018: Februar – April

Gut gegen Böse



oder: sich permanent selbst belügen

*Titel und Bild: Die Freiheitsliebe
Dein Portal für kritischen Journalismus*

Liebe Leserinnen und Leser!

zwischen den Jahren habe ich mir im Kino den neusten Star Wars Film angesehen. Ich bin ein Fan dieser Saga und ich muss sagen, dass mich „die Macht“, die in diesen Filmen eine große Rolle spielt, schon immer fasziniert hat. Fasziniert hat mich vor allem, zu was die Macht die befähigt, die sie fühlen und zu nutzen gelernt haben.



Im Grunde dreht sich diese ganze Saga um den Kampf Gut gegen Böse. Die dunkle Seite der Macht versucht, die Herrschaft über das Universum zu erlangen und macht gnadenlos Jagd auf die Rebellen, die Verfechter der galaktischen Republik, auf deren Seite die Jedi-Ritter kämpfen, jene edlen Mitglieder des Jedi-Ordens, der sich der guten Seite der Macht verpflichtet weiß.

Von der neuesten Episode bin ich leider nicht so begeistert. Darum habe ich das Kino auch mit gemischten Gefühlen verlassen. Aber einige Szenen haben mich etwas nachhaltiger zum Nachdenken gebracht. In einem eher nebenrangigen Gespräch macht ein Protagonist deutlich, dass letztlich doch beide Seiten, die Bösen aber auch die Guten, kämpfen und zum Töten bereit sind, auch wenn die Guten das nur tun, um einem, in ihren Augen, höheren Ideal zu dienen. Mir ist klar geworden, dass sich dahinter eine gewaltige Gesellschaftskritik verbirgt, über die es sich lohnt nachzudenken und ich frage mich, ob Kämpfen um zu töten und zu vernichten in letzter Konsequenz nicht immer menschenverachtend ist, egal wie man es versucht zu begründen.

Und ein anderer Satz hat mich beeindruckt. Als einer der Rebellen sein Leben opfern will, um die angreifenden Truppen des Imperiums zu stoppen, wird er von einer Mitkämpferin im letzten Moment zur Seite gerissen. Auf seine Frage, warum sie das getan hätte, sagt die Frau: „Vernichte nicht, was du hasst, sondern rette, was du liebst.“ Auch dieser Satz war für mich wie ein Paukenschlag, der die gesamten Kampfscenen in diesem Film und darüber hinaus mit einem Mal hat erbärmlich wirken lassen.

Die Macht der Liebe als Mittel gegen die Spirale der Gewalt. Sind wir damit nicht mitten drin in der Botschaft des Weihnachtsfestes, das wir vor wenigen Wochen begonnen haben zu feiern und das am 2. Februar endet?!

Ein Höhepunkt des Weihnachtsfestkreises ist das Fest Epiphanie – Erscheinung, an dem wir die Erzählung von den drei Weisen aus dem Morgenland hören, die den neugeborenen König zunächst im Palast des Königs Herodes suchen. Herodes erschrickt bei der Nachricht von einem neuen König der Juden und mit ihm erschrickt ganz Jerusalem, so heißt es in der Erzählung. Vielleicht erschrecken auch wir, wenn wir uns die Konsequenzen klar machen, die sich ergeben, wenn wir völlig auf Gewalt verzichten und nur noch auf die Macht der Liebe vertrauen. Wer das tut, öffnet nicht nur eine Flanke, sondern liefert sich seinem Gegenüber vollkommen aus – einzig in der Hoffnung, der andere möge das nicht schamlos ausnutzen. „Wenn dir einer auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die linke hin“ (Mt 5,39). Nicht, weil man auf Schläge aus wäre, soll man so handeln, sondern, weil der andere sich besinnen und vor einem erneuten Schlag zurückschrecken soll. Darum geht es. Aber diese Haltung braucht enorm viel Mut und Vertrauen in den Menschen und den Glauben an das Gute in jedem Menschen, mag es auch noch so verborgen scheinen.

Herodes will in der Erzählung über diesen neuen König alles genau wissen. Wer seinen Feind kennt und studiert, findet seine Schwachstelle und kann ihn vernichten. Das ist die Logik unserer Welt – nicht nur im Krieg. Auch zwischenmenschlich lässt sich das beobachten – manchmal sehr subtil. Die aber, die dem neuen Stern folgen, der neuen Idee, die durchschauen Herodes, die durchschauen die Logik der Welt und „sie gehen auf einem anderen Weg heim in ihr Land“ (Mt 2,12). Sie durchkreuzen damit den Plan eines Herodes, der töten will, was er fürchtet und hasst. Sie retten, was sie gesehen haben und was sie lieben – mit völlig friedlichen Mitteln. Der Stern, dem sie gefolgt sind, hat sie zu einem Kind geführt, zu einem Menschen.

Wir begegnen immer nur Menschen, die einmal ein Kind waren – genau wie wir. Diese Botschaft lese ich heraus aus der Erzählung der Sterndeuter: Der Mensch, dem ich begegne, war einmal ein Kind, genau wie ich, mit denselben Bedürfnissen wie ich sie habe.

Die Sterndeuter schenken dem Kind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Vielleicht sind das Symbole dafür, was wir Menschen sind, was jeder Mensch ist: Kostbar wie Gold, das niemand einfach achtlos wegwerfen würde. So hat Jesus die Menschen gesehen und sie entsprechend behandelt. So sollen wir uns sehen und jeden anderen Menschen auch. Vielleicht ist das der Kern der Verkündigung Jesu: Mag noch so viel Staub und Erbärmlichkeit einen Menschen umgeben, es gilt, ihn zu entdecken als ein Stück reines Gold, das man sorgsam aufhebt, reinigt und wie einen Schatz behandelt.

Und dann sind da die Geschenke Weihrauch und Myrrhe. Eugen Drewermann hat diese Geschenke so gedeutet: „Jeder, der in die Welt des Jesus von Nazareth eintritt, wird die Energie und die Glut spüren, die von diesem Mann ausgehen. Wer mir nahe ist, ist dem Feuer nahe, sagt Jesus einmal in einem Wort, das außerhalb des neuen Testaments überliefert wird. Dass unser Herz verglüht in einem Sturm leidenschaftlicher Liebe und sich erhebt, wie ein Duft von Weihrauch beim Abendopfer, ungebunden von den Kräften der Schwere und frei entschwebend den erstickenden Kerkerwänden der Angst – eben dazu wollte Jesus uns befähigen, und das drückt sich aus in der Gabe des Weihrauchs. Und dass wir den Schmerz und das Leid, die uns wie eine unvermeidliche Mitgift des Lebens begleiten, zu tragen vermögen ohne Verzweiflung, getröstet in Gott, wenn es geht – das drückt sich aus im Geschenk der Myrrhe.“¹

Poetisch und fast mystisch empfinde ich diese drewermannsche Interpretation – fast wie aus einer anderen Welt. Aber genau darum geht es ja in der Botschaft von Weihnachten: Es geht um eine Welt, die anders ist. Es geht um unsere Welt, die anders sein kann, wenn wir die zerstörerischen Mechanismen durchschauen und dann andere Wege gehen. Es geht darum, das zu retten, was wir lieben und das Vernichten ein für alle Mal sein zu lassen.

Möge die Macht Gottes mit uns sein.

Das wünscht Ihnen und Euch für das Neue Jahr 2018

Ihr und Euer Pfarrer



¹ Drewermann, Eugen, Das Matthäusevangelium, Erster Teil, S. 298.

Passau: Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 11. Februar ein. Die Versammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst zunächst mit einem einfachen Mittagessen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Erneuerungswahl für den Kirchenvorstand
2. Wahl einer oder eines Abgeordneten für die Landessynode
3. Entgegennahme der Jahresrechnung 2017
4. Entlastung des Kirchenvorstands
5. Festlegung des Kirchgeldes 2018
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
7. Wahl von zwei RechnungsprüferInnen
8. Seelsorgebericht des Pfarrers
9. Sonstiges

Das ist die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Ergänzungswahl des Kirchenvorstands:

- Brandl, Brigitte, 54 Jahre, Beamtin, Passau
- Fischer, Wolfgang, 71 Jahre, Vermessungsdirektor a.D., Passau
- Lauber, Tanja, 50 Jahre, Altenpflegerin, Ruhstorf
- Matthäi, Fritz, 68 Jahre, Pensionist, Passau

Das ist die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl einer oder eines Abgeordneten für die Landessynode:

- Brandl, Brigitte, 54 Jahre, Beamtin, Passau
- Cremer, Miriam, 21 Jahre, Studentin, Passau
- Matthäi, Fritz, 68 Jahre, Pensionist, Passau
- Steindl, Walter, 67 Jahre, Studiendirektor a.D., Passau

Wir freuen uns auf Ihre und Eure zahlreiche Beteiligung.

Der Kirchenvorstand

Regensburg: Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 04. März ein. Die Versammlung beginnt im Anschluss an den Gottesdienst zunächst mit einem einfachen Mittagessen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Erneuerungswahl für den Kirchenvorstand
2. Wahl einer oder eines Abgeordneten für die Landessynode
3. Entgegennahme der Jahresrechnung 2017
4. Entlastung des Kirchenvorstands
5. Festlegung des Kirchgeldes 2018
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
7. Wahl von zwei RechnungsprüferInnen
8. Seelsorgebericht des Pfarrers mit Informationen zur Immobilie „Kreuzkirche“
9. Sonstiges

Das ist die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Ergänzungswahl des Kirchenvorstands:

- Bucher, Markus, 47 Jahre, Drucker, Donaustauf
- Gräfensteiner-Meier, Claudia, 56 Jahre, Medizinische Fachangestellte, Atting
- Gropp, Gertrud, 57 Jahre, Tagesmutter, Regensburg
- Mayer, Veronika, 61 Jahre, Hauswirtschaftsleiterin, Riedenburg/Prunn
- Schuster, Udo, 55 Jahre, Direktor Firmenkunden, Landshut
- Witte, Barbara, 61 Jahre, Hausfrau, Parsberg

Das ist die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl einer oder eines Abgeordneten für die Landessynode:

- Hallermann, Bettina, 52 Jahre, Ärztin, Bernhardswald
- Hilbrandt, Petra, 53 Jahre, selbständige Gartentherapeutin, Lappersdorf
- Landsmann, Hans-Peter, 49 Jahre, Unternehmer, Barbing

Wir freuen uns auf Ihre und Eure zahlreiche Beteiligung.

Der Kirchenvorstand

Regensburg / Landshut: Die Feier des letzten Abendmahls

Unser christlicher Glaube hat jüdische Wurzeln. Jesus hat mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Verhaftung ein Mahl gefeiert. In jeder Eucharistiefeier erinnern wir uns daran im sogenannten Einsetzungsbericht: „Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot, dankte Gott, brach es und reichte es in die Runde mit den Worten: Nehmt und esst: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum und reichte ihn in die Runde mit den Worten: Nehmt und trinkt: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Am Gründonnerstag feiern wir die Eucharistie im Gedenken an diesen letzten Abend Jesu mit seinen Freuden und wir wollen das auch in diesem Jahr wieder auf besondere Weise tun. Wir feiern die Eucharistie eingebettet in ein Sättigungsmahl, bei dem es ungesäuertes Brot, Lammfleisch, Charoset (ein Fruchtmus aus Äpfeln, Mandeln, Nüssen und Feigen), Kräuter und Wein gibt und vergegenwärtigen uns so das heilvolle Handeln Gottes an uns Menschen – auch mittels verschiedener biblischer Texte und Lieder.

Da wir bezüglich der Speisen und Getränke ein wenig planen müssen, erbitten wir für diesen Gottesdienst ausnahmsweise eine Anmeldung.

Regensburg: Anmeldung bitte bis zum 23. März im Pfarramt. Beginn am Gründonnerstag, den 29. März, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal der Kreuzkirche.

Landshut: Anmeldungen bitte bis zum 23. März unter reform-katholiken-landshut@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0151 / 50989708. Beginn am Gründonnerstag, den 29. März, 19.00 Uhr, im evangelischen Matthäusstift, Sandnerstraße 8.

Franz Menzl, Daniel Saam, Gerhard Kolbeck

Regensburg: Fortsetzung der Bibelgespräche

Wir setzen die Reihe unserer Bibelabende fort. Zunächst werden wir uns am 15. Februar mit der sogenannten Theodizee-Frage auseinandersetzen, der Frage nach dem Leid in der Welt und wie wir als gläubige Menschen damit umgehen.

Am 15. März steht der Glaube an die Auferstehung im Focus unseres Gesprächs.

Wir beginnen jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche in der Deggendorfer Str. 21 c. Herzliche Einladung!

Adolf Witte, Daniel Saam

Regensburg: Vorankündigung Gemeindefest

Der Platz vor der Kreuzkirche könnte kaum idealer sein! Nicht nur aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr ein Sommerfest unserer Gemeinde veranstalten und zwar am Sonntag, den 10. Juni 2018. Das Fest soll um 12.00 Uhr beginnen und mit dem Gottesdienst am Abend um 18.30 Uhr enden. Dazwischen soll es ein buntes Programm geben, das möglichst viele Menschen aus der Gemeinde, aus dem Stadtteil und der Stadt auf den Kirchplatz lockt. Programmvorschläge und sonstige Ideen können ab sofort im Pfarramt angemeldet werden.

Der Kirchenvorstand

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Gemeinde Frau Grit Ferstel aus Heimberg aufgenommen. Die Taufe von Frau Ferstel fand in Stuttgart statt und wurde von Pfarrer Joachim Pfützner gespendet.

Getauft wurde am 3. Dezember 2017 Emma Weiß aus Neutraubling. Wir wünschen unseren Neugetauften auch auf diesem Weg Gottes Segen.

Daniel Saam

Beitritte

Der Gemeinde Passau sind beigetreten Frau Karin Geiger und Herr Uwe Geiger aus Tiefenbach.

Der Gemeinde Regensburg sind Frau Christina Weiß aus Neutraubling, Herr Florian Kohl aus Pilgramsberg und Herr Jürgen Christof aus Pilgramsberg beigetreten.

Wir freuen uns über die jeweilige Entscheidung und wünschen unseren neuen Gemeindemitgliedern Gottes Segen und dass sie sich in unserer Gemeinschaft zuhause fühlen.

Daniel Saam

Dekanat Bayern: Dekanatstage in Pappenheim

Vom 20.–22. Juli finden in Pappenheim wieder die Dekanatstage statt. Das Thema lautet in diesem Jahr:

Friede – Freude – Eierkuchen
oder doch eher Schalom?

Noch liegen die Anmeldeflyer nicht vor, aber den Termin kann man sich schon vormerken. Dank eines vielfältigen Programms ist dieses Wochenende nicht nur für Familien geeignet, sondern für alle Altersstufen. Herzliche Einladung also an alle!

Daniel Saam

Unsere Kirche im Rundfunk

An folgenden Sonntagen sendet der Radiosender Bayern 2 (UKW 88,7) unter dem Titel „Positionen“ Gedanken in den Tag:

18. Februar, Pfarrer Michael Edenhofer, Kempten, 6.45 - 7.00 Uhr.

08. April, Pfarrer i.R. Harald Klein, Bruckmühl, 6.45 - 7.00 Uhr.

Dekanat Bayern

Dekanat Bayern: Studientag zum Thema: „Unter Gottes Segen“

Soll das Ehesakrament auch auf gleichgeschlechtliche Paare ausgeweitet werden?

Auf dem Hintergrund dieser Fragestellung hat Bischof Matthias auf der letzten Bistumssynode um eine grundsätzliche Diskussion in den Gemeinden zum Thema „Ehe, Sakrament, Partnerschaft“ gebeten.

In unserer Kirche können zurzeit heterosexuelle Paare das Ehesakrament empfangen, während homosexuelle Paare gesegnet werden.

Bei diesem Studientag am Samstag, den 17. März im Döllingersaal der Gemeinde München, Blumenstraße 36, wollen wir mit Prof. Dr. Andreas Krebs darüber ins Gespräch kommen.

Ablauf:

10.30 Uhr: Impulsvortrag von Prof. Dr. Andreas Krebs
Austausch im Plenum

12.00 Uhr: Mittagessen und Mittagspause

13.30 Uhr: Schreibgespräch
Grundlagen für das Schreibgespräch sind kontroverse Statements verschiedener Theologen.

14.30 Uhr: Kaffeepause

15.00 Uhr: Abschlussdiskussion im Plenum

16.00 Uhr: Ende

Eingeladen sind alle, die sich für dieses Thema interessieren! Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 15 Euro pro Person.

Anmeldungen an: muenchen@alt-katholisch.de

Michael Edenhofer, Dekan

Angebote im Geistlichen Zentrum Friedenskirche

Oasen-Tag

Vier Mal im Jahr gibt es einen Tag zum Auftanken. Die Tage haben jeweils ein Thema, das zur Jahreszeit passt.

Nächster Termin:

Samstag, 03. Februar, 10.00 – 19.00 Uhr

Thema: **Von Ewigkeit zu Ewigkeit**

Woher komme ich? – Wohin gehe ich?

Geistliche Tage

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag sind als Geistliche Tage gestaltet, die man einzeln oder zusammenhängend besuchen kann.

Gründonnerstag, 29. März, 18.00 – 21.00 Uhr

Karfreitag, 30. März, 10.00 – 19.00 Uhr

Karsamstag, 31. März, 10.00 – 16.00 Uhr

Thema: **Sich zum Glauben durchzweifeln**

**Zwischen Auferstehungshoffnung
und Auferstehungskepsis**

Die Tage sind jeweils als abgeschlossene Einheiten gestaltet. Die liturgischen Feiern sind Teil des Programms.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Thomas Walter (siehe Impressum).

Thomas Walter

Religionen für den Frieden

„Schätze der Religionen – erleben und wertschätzen“, so lautet das Thema, mit dem wir uns in der laufenden Dialogrunde begegnen. Eingeladen sind alle, die am interreligiösen Dialog interessiert sind. Und das sind die nächsten Termine:

Mittwoch, 21.02., 19.00 Uhr, Treffen in der Jüdischen Gemeinde, Am Brixner Hof 2, Regensburg, mit Rabbiner Josef Chaim Bloch.

Mittwoch, 14.03., 19.00 Uhr, Treffen in der Türkisch-Islamische Gemeinschaft, Lindnergasse 5, mit Imam I. Noumanoglu

Mittwoch, 25.04., 19.00 Uhr, Treffen zur gegenseitigen Begegnung, Siebenbürgener Str. 12, Wir essen und trinken miteinander, was die einzelnen TeilnehmerInnen mitbringen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rfp-regensburg.de.

Daniel Saam

<p>Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2018 (gültig für Mai bis Juli 2018) ist Freitag, der 20.04.2018.</p>

Regensburg

*Evangelische Kreuzkirche, Deggendorfer Str.21 c
(in der Regel am 1.,3. und 5. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr,
am 2. und 4. Sonntag um 18.30 Uhr)*

Februar

04.02.	Sonntag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
11.02.	Sonntag	17.00 Uhr	„Mehrstimmig“
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier
15.02.	Donnerstag	19.00 Uhr	Bibelgespräch
18.02.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
25.02.	Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

März

04.03.	Sonntag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
11.03.	Sonntag	17.00 Uhr	„Mehrstimmig“
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier
15.03.	Donnerstag	19.00 Uhr	Bibelgespräch
18.03.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
25.03.	Palmsontag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige
29.03.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zur Feier des letzten Abendmahls
30.03.	Karfreitag	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
31.03.	Karsamstag	20.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspisen

April

01.04.	Ostersonntag	kein Gottesdienst	
08.04.	Sonntag	17.00 Uhr	„Mehrstimmig“
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier
15.04.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
22.04.	Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
29.04.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Passau

Auferstehungskirche, Innstr. 19

*(in der Regel am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr,
am 3. Samstag um 17.00 Uhr)*

Februar

04.02.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
11.02.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Gemeindeversammlung
17.02.	Samstag	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
25.02.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

März

04.03.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
11.03.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
17.03.	Samstag	kein Gottesdienst	
25.03.	Palmsonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige
29.03.	Gründonnerstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier zur Feier des letzten Abendmahls
30.03.	Karfreitag	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

April

01.04.	Ostersonntag	6.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen anschl. Osterfrühstück
08.04.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
14.04.	Samstag	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
22.04.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Deggendorf

Geistliches Zentrum am Stadtpark – Friedenskirche

Am Stadtpark 1

Jeden Donnerstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Landshut

*In den Wintermonaten findet der Gottesdienst im
Matthäusstift, Sandnerstraße 8, statt.*

Februar

- 05.02. Montag 19.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet
Andreaskirche Baierbach
- 18.02. Sonntag 15.00 Uhr Eucharistiefeier zu Beginn
der österlichen Bußzeit mit
Asche-Ritus
Matthäusstift Landshut

März

- 04.03. Sonntag 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Regensburg
mit Gemeindeversammlung
Kreuzkirche Regensburg
- 05.03. Montag 19.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet
Kastuluskirche Vilsheim
- 18.03. Sonntag 15.00 Uhr Eucharistiefeier
Matthäusstift Landshut
- 29.03. Donnerstag 19.00 Uhr Abendmahl zum
Gründonnerstag
Matthäusstift Landshut

April

- 02.04. Montag 15.00 Uhr Ostergottesdienst
Christuskirche Landshut
- 09.04. Montag 19.00 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet
Jakobuskirche Ast
- 15.04. Sonntag 15.00 Uhr Eucharistiefeier
Christuskirche Landshut

Impressum
Die Katholischen Pfarrgemeinden der Alt-Katholiken Regensburg – Passau

Gemeindeleiter: Daniel Saam, Pfarrer

Straßburger Straße 32
93057 Regensburg
Tel. 0941 / 4 88 21, Fax 0941 / 464 58 70
Email: regensburg@alt-katholisch.de

Montags ist das Pfarrbüro nicht besetzt. In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie den Seelsorger unter der Nummer: 01573 / 812 60 61

Geistliche in der Gemeinde Regensburg:

Franz Menzl, Priester im Ehrenamt
Postfach 4127
84016 Landshut
Tel. 08702 / 94 60 918
Email: franz.menzl@gmx.de

Max Seitz, Diakon i.R.
Heydenreichstr. 1
93051 Regensburg
Tel. u. Fax 0941 / 99 32 34

Adolf Witte, Priester im Ehrenamt
Ringstr. 27
92331 Parsberg
Tel. 09492 / 61 07
Email: witte-parsberg@t-online.de

Geistliche in der Gemeinde Passau:

Thomas Walter, Pfarrer
Leiter des Geistlichen Zentrums Friedenskirche
Am Stadtpark 1
94469 Deggendorf
Tel: 0991 / 370 55 795
Mobil: 0176 / 84 60 63 41
Email: gz@klinik-angermuehle.de

Michael Fritz, Priester im Ehrenamt
Neureithstrasse 5
94151 Mauth
Tel. 08557 / 97 38 20
Email: m-fritz.1@gmx.de

Gemeinde Regensburg:

Bankverbindung: BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE25 5206 0410 0005 3072 01
Internet: regensburg.alt-katholisch.de
Kirchenvorstand:
Claudia Gräfensteiner-Meier, 1. Vorsitzende
Erlenstrasse 12
94348 Atting
Tel. 09429 / 46 62 02

Gemeinde Passau:

Bankverbindung: BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3069 14
Internet: passau.alt-katholisch.de
Kirchenvorstand:
Walter Steindl, 1. Vorsitzender
Adalbert-Stüfner-Str. 18
94032 Passau
Tel. 0851 / 53 75 6

Herausgeber des Gemeindebriefes (ViSdP): Daniel Saam